



Landesnaturschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.

# Infobrief



**Nr. 5 vom 17. Mai 2013**

## Im Blickpunkt: Naturschutzbeauftragte



Baden-Württemberg ist das einzige Bundesland, das ehrenamtliche Naturschutzbeauftragte (NSB) kennt. Ihre Unabhängigkeit ist in Gefahr. Unbequeme NSB wurden kalt gestellt, indem man sie bei der Wahl durch den Kreistag durch vermeintlich pflegeleichtere ersetzt hat. NSB erleben häufig Konflikte mit Vertretern der Kommunen. Genau diese aber sitzen in den Kreistagen. Interessenskonflikte sind so vorprogrammiert, die Unabhängigkeit der NSB in Frage gestellt. Wir haben im LNV-Vorstand Ende März 2013 ein Positionspapier „Zukunft der Naturschutzbeauftragten“ beschlossen, in dem wir die unabhängige, sanktionsfreie Beibehaltung der NSB und deren Ernennung durch das Landratsamt – selbstverständlich im Einvernehmen mit den Regierungspräsidien – fordern. Sollte unser Anliegen auch

Ihres sein, dann lesen Sie bitte unser Info 1/2013. Sie finden es im Internet auf unserer Homepage [www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de) in der Rubrik „Veröffentlichungen“. Mit ist es ein großes Anliegen, Sie, lieber Leser, liebe Leserin unserer Infobriefe in Ihrem Umfeld, in Ihrem Wirkungskreis, um Ihre Unterstützung zu bitten. Denn: Ohne unabhängige und mutige Naturschutzbeauftragte werden all jene zu den Verlierern gehören, denen der Erhalt der Natur wichtig ist und die Biodiversität nicht für ein Erfrischungsgetränk halten!

Ich grüße Sie herzlich!

Ihr

Reiner Ehret

### Inhalt

- 
- LNV Aktiv
- 
- Aus Politik und Verwaltung
- 
- Daten, Fakten, Hintergründe
- 
- LNV Intern
- 
- Aus den Mitgliedsvereinen
- 
- Zum Mitmachen und Hingehen
- 
- Bücher, Filme, Neuigkeiten
- 
- und Außerdem
-

## LNV AKTIV

## LNV-Positionen zum Natur und Umweltschutz



### Einstimmiger Beschluss der LNV-Mitgliederversammlung

Zehn Jahre nach einer ersten Fassung haben die Mitgliedsverbände des LNV am 24.04.2013 einstimmig neue LNV-Positionen zum Natur- und Umweltschutz verabschiedet und damit eine aktuelle inhaltliche Grundlage für die Zusammenarbeit im LNV definiert. Das Papier hält die LNV-Positionen zu den wichtigsten umweltpolitischen Themen wie Klimawandel, Energiewende, Biodiversität, Naturschutz, Flächenverbrauch und anderen wichtigen Bereichen fest und ist Ergebnis eines umfangreichen Abstimmungsprozesses. Die neuen LNV-Positionen gibt es vorab als LNV-Info 2/2013. Die Veröffentlichung als Broschüre ist in Vorbereitung. *Logr*

LNV-Info 2/2013 <http://www.lnv-bw.de/info/info13-02-positionspapier.pdf>

## Zukunft der Naturschutzbeauftragten



### LNV fordert Neuregelung im Naturschutzgesetz

Der LNV-Vorstand hat sich für den Beibehalt der Institution der ehrenamtlichen Naturschutzbeauftragten (NSB) ausgesprochen. Ohne dieses immense ehrenamtliche Engagement wären in vielen Landkreisen die Unteren Naturschutzbehörden nicht funktionsfähig. Um die Institution der Naturschutzbeauftragten noch wirksamer zu machen und um wieder mehr geeignete Naturschutzbeauftragte gewinnen zu können, fordert der LNV unter anderem eine intensivere fachliche Einführung und Fortbildung der Naturschutzbeauftragten und ein geändertes Benennungsverfahren: Künftig sollen NSB von den Landratsämtern im Einvernehmen mit dem Regierungspräsidium ernannt werden. *Logr*

Zum LNV-Info 1/2013 <http://www.lnv-bw.de/info/info13-01-naturschutzbeauftragte.pdf>

## LNV-Pressemitteilungen und Stellungnahmen

**Der Ländliche Raum spielt bei der Energiewende eine tragende Rolle**

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr130422-laendlicherraum.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr130422-laendlicherraum.pdf)

**Flächenverbrauch reduzieren – Ortskerne stärken**

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr130425-innenentwicklung.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr130425-innenentwicklung.pdf)

**An den Erneuerbaren Energien führt kein Weg vorbei**

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr130426-energietag.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr130426-energietag.pdf)

**Mitgliederversammlung des LNV:**

**Naturschutz gewinnt an Bedeutung, Energiewende steht weiterhin im Fokus**

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr130429-mv2013.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr130429-mv2013.pdf)

**Fracking bedroht Tiefgrundwasser und sendet falsche wirtschaftliche Signale**

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr130503-fracking.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr130503-fracking.pdf)

**Geplantes Saatgutrecht schmälert genetische Vielfalt**

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr130513-saatgut.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr130513-saatgut.pdf)

**Landesnaturschutzverband und Bodensee-Stiftung begrüßen vorläufigen Stopp des Fracking-Gesetzes „Schritt in die richtige Richtung“**

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr130516-fracking.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr130516-fracking.pdf)

**zur Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans, Maßnahmenliste Straßen**

[http://www.lnv-bw.de/stellungnahmen\\_archiv/stell-130415-bvwp-strasse.pdf](http://www.lnv-bw.de/stellungnahmen_archiv/stell-130415-bvwp-strasse.pdf)

## Verleihung der LNV-Ehrennadel

Der LNV-Vorsitzende Reiner Ehret hat bei der LNV-Mitgliederversammlung am 27. April 2013 die Ehrennadel des Landesnaturschutzverbandes an drei verdiente Naturschützer/innen verliehen:

### Brigitte Vogel, Naturschützerin im Hohenlohekreis



Brigitte Vogel ist seit 1996 Sprecherin des LNV-AK Hohenlohe und arbeitet trotz teilweise heftigem politischen Gegenwind konsequent an ihren Zielen. Nur wenige betreiben so akribisch und umfassend Verfahrensbeteiligung wie Brigitte Vogel. Ein erfolgreiches Beispiel ihrer Arbeit ist der Einsatz für das Eisvogelschutzgebiet im Hohenlohekreis und die angrenzenden Gebiete. Die fundierten und umfassenden Fach- und Verwaltungskennnisse ergänzt Brigitte Vogel mit einer guten Portion Hartnäckigkeit, die für eine erfolgreiche Naturschutzarbeit zwingend erforderlich ist. Sie ist einer der zupackenden und unerschrockenen Menschen, ohne die sich beim Naturschutz nur wenig bewegen würde.

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr130429-ehrennadelvogel.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr130429-ehrennadelvogel.pdf)

### Rudolf Kratzer, Vogelschützer aus dem Landkreis Tübingen



Rudolf Kratzer ist ein ausgesprochener Kenner der Vogelwelt im Landkreis Tübingen. Zahlreiche Veröffentlichungen und viele wertvolle Bestandsaufnahmen gehen auf sein Konto. Zu seinen großen Verdiensten zählt unter anderem der Erhalt der letzten Uferschwalbenkolonie im mittleren Neckartal. Über Jahre hinweg hatten die Tiere in einer frischen Abbaukante eines Kieswerks gebrütet. Rudolf Kratzer erkannte, dass die geeigneten Schichten nach und nach verschwinden und installierte mit Unterstützung des Kieswerksbetreibers und der Naturschutzbehörden eine künstliche Nistwand in unmittelbarer Nähe, welche seither von den Uferschwalben genutzt wird.

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr130429-ehrennadelkratzer.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr130429-ehrennadelkratzer.pdf)

### Ralph Müller, Höhlenforscher und Gründer des LHK



Als ausgewiesenem Experten der baden-württembergischen Karstlandschaften gelang es Ralph Müller bereits in den 70er Jahren, dutzende lokaler Höhlenvereine zusammenzuführen und den Höhlenschutz als Pflichtpunkt ihrer Aktivitäten zu verankern. Er hat zahlreiche Unterschutzstellungsanträge für Höhlen mit initiiert. Von ihm ging die Initiative zur Gründung des Landesverbands für Höhlen- und Karstforschung (LHK) aus, dessen Vorsitzender er zeitweise war, und zum Beitritt in den LNV. Er gehört zu den Gründungsvätern der AG Fledermausschutz. Ralph Müller ermunterte die Höhlenforscher, in den LNV-Arbeitskreisen mitzuarbeiten. Er selbst engagiert sich bis heute im LNV-AK Schwäbisch Hall. *Logr*

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr130429-ehrennadelmueller.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr130429-ehrennadelmueller.pdf)

## AUS POLITIK UND VERWALTUNG

## Potentialstudie Naturschutzgebiete



### Natur ist vorhanden – Personal zur NSG-Ausweisung fehlt

In einer bemerkenswerten Studie hat das Naturschutzreferat im RP Stuttgart Potentiale für Naturschutzgebiete (NSG) im dicht besiedelten Regierungsbezirk ermittelt. Die Studie fußt unter anderem auf Akten des Referats 56, von denen einige seit Jahrzehnten als „geplante Naturschutzgebiete“ geführt werden. Sie versteht sich ausdrücklich nicht als Arbeitsprogramm. Würden die als naturschutzwürdig geführten Flächen aber tatsächlich als NSG ausgewiesen, hätte der Regierungsbezirk die Zielmarke von 3,3% NSG-Flächenanteile sogar um 1% überschritten. An geeigneter Fläche kann die seit Jahren stagnierte Ausweisung von NSG also nicht liegen, doch eher am nicht vorhandenen Personal. Derzeit liegt der NSG-Flächenanteil bei 1,4%. *Logr*

<http://www.lnv-bw.de/ib2013-05/potentialstudie.pdf>

## Ökologischer Ausgleich im Straßenbau



### Wiedervernetzung von Lebensräumen angestrebt

Die vom LNV schon lange angeprangerten Defizite bei Ausgleichsmaßnahmen, erkannte nun auch das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur (MVI). Die Straßenbauverwaltung wolle sich als großer Vorhabensträger dieser besonderen Verantwortung stellen und nennt konkrete Vorstellungen dazu. Auch die Entsiegelung und Wiedervernetzung soll mehr Bedeutung bekommen. Das MVI will ferner auch negative Auswirkungen des bestehenden Straßennetzes für die heimische Fauna minimieren und bei der Wiedervernetzung von Lebensräumen eine Vorreiterrolle einnehmen. Dieses „Landeskonzept Wiedervernetzung“ soll die Basis sein, um zukünftig gezielt und fachlich fundiert praktische Maßnahmen umsetzen zu können. *Logr*

<http://www.mvi.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/116569/>

## Über 1000 Bürgervorschläge zum Klimaschutz



### Klimaschutzgesetz soll vor Sommerpause in den Landtag

Nach über 1000 Vorschlägen zum Entwurf des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts (IEKK) sieht sich die Landesregierung in der frühzeitigen Einbindung der Öffentlichkeit bestätigt. Auch der LNV hatte sich in mehreren Arbeitsgruppen intensiv beteiligt. Das IEKK soll konkrete Maßnahmen festlegen, wie die Ziele des sich derzeit im Bearbeitung befindenden Klimaschutzgesetzes umgesetzt werden können. Der Entwurf soll noch vor der Sommerpause im Landtag beraten werden. Künftig sollen bei allen politischen Entscheidungen, etwa beim Bau von Straßen oder Windkraftanlagen, der Klimaschutz ebenso beachtet werden wie der Artenschutz. *Logr*

Weitere Informationen zu BEKO und IEKK: <http://www.beko.baden-wuerttemberg.de>

LNV-Stellungnahme zum Klimaschutzgesetz:

[http://www.lnv-bw.de/stellungnahmen\\_archiv/stell-130118-klima.pdf](http://www.lnv-bw.de/stellungnahmen_archiv/stell-130118-klima.pdf)

## Bundes-Kompensationsverzeichnis



### Nachbesserungen gefordert

Das Bundeskabinett hat Ende April den Entwurf für bundesweit einheitliche Ausgleichsregelungen beschlossen. Die geplante VO sieht u. a. vor, dass für die Landwirtschaft besonders geeignete Böden künftig nur dann zur Kompensation herangezogen werden, wenn der Ausgleich oder Ersatz bei einem Eingriff nicht durch die Entsiegelung, Wiedervernetzung von Lebensräumen oder durch Bewirtschaftungs- und Pflegemaßnahmen erbracht werden kann. Besonders geregelt werden sollen auch sogenannte Eingriffe in das Landschaftsbild, etwa Windräder oder Strommasten für die künftig generell ein Ersatzgeld anstehen soll. Der NABU fordert Nachbesserungen. Der Bundesrat wird voraussichtlich am 7. Juni sein Votum abgeben. *Logr*

Zum Entwurf: [http://www.bmu.de/service/publikationen/downloads/details/artikel/entwurf-verordnung-ueber-die-kompensation-von-eingriffen-in-natur-und-landschaft-bundeskompensationsverordnung-bkompv-1/?tx\\_ttnews\[backPid\]=933](http://www.bmu.de/service/publikationen/downloads/details/artikel/entwurf-verordnung-ueber-die-kompensation-von-eingriffen-in-natur-und-landschaft-bundeskompensationsverordnung-bkompv-1/?tx_ttnews[backPid]=933)



## Artenschutz und Straßenverkehr



### MVI-Hinweise auf geltende Leitfäden und Arbeitshilfen

Das Verkehrsministerium Baden-Württemberg (MVI) hat Hinweise auf diverse Leitfäden, die im Straßen(aus)bau zu berücksichtigen sind, auf seinen Internetseiten zusammengestellt. *Tr*

Fledermausschutz bei Sanierung von Natursteinbrücken und Wasserdurchlässen (Stand 2005)

<http://www.mvi.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/111274/>

Vögel und Straßenverkehr (Stand 2010)

<http://www.kifl.de/pdf/ArbeitshilfeVoegel.pdf>

Amphibien schützen – Leitfaden für Schutzmaßnahmen an Straßen

<http://www.mvi.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/111272/>

## DATEN, FAKTEN, HINTERGRÜNDE

## Vogelschutz in Streuobstwiesen



### Naturschutzfachliches Leitbild für LIFE+-Projekt

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat das Naturschutzfachliche Leitbild für das LIFE+-Projekt „Vogelschutz in Streuobstwiesen des Mittleren Albvorlandes und des Mittleren Remstals“ präsentiert. Die rd. 140 seitige Studie nennt die Habitatansprüche von Arten der EU-Vogelschutzrichtlinie in Streuobstwiesen des Projektgebietes, setzt sich mit den für die Ziel- und Leitarten wichtigen Strukturparametern auseinander, thematisiert Konflikte zwischen Habitatansprüchen und Bewirtschaftung und sucht Lösungsmöglichkeiten. Als Ergebnis steht ein Leitbild für das LIFE+Projekt am Ende der rd. 140 seitigen Studie, die auch für Streuobstbestände außerhalb des Projektgebietes interessante Informationen enthält. *Logr*

Zum download: <http://www.life-vogelschutz-streuobst.de/images/stories/leitbild.pdf>

## Massive Kritik am EU-Saatgutkonzept



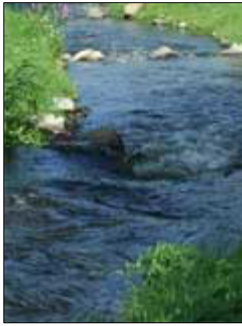
### Vermehrbares Saatgut droht vom Markt zu verschwinden

Der neue Entwurf zum EU-Saatgutrecht hat nichts mit Verbraucherschutz zu tun, sondern begünstigt die Monopolbildung transnationaler Saatgutkonzerne, stellte der stellvertretende LNV-Vorsitzende Dr. Gerhard Bronner fest. Der LNV befürchtet nicht nur eine Benachteiligung kleiner Zuchtbetriebe sondern einen dramatischen Verlust genetischer Vielfalt. In der Zwischenzeit hat sich europaweit Widerstand formiert. Innerhalb von 3 Wochen wurde eine von verschiedenen Verbänden auf openPetition eingerichtete Petition gegen das EU-Saatgutkonzept von über 15.000 Unterstützern gezeichnet. Die openPetition läuft bis Oktober 2013. *Logr*

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr130513-saatgut.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr130513-saatgut.pdf)

Zur Petition: <https://www.openpetition.de/petition/online/saatgutvielfalt-in-gefahr-gegen-eine-eu-saatgutverordnung-zum-nutzen-der-saatgut-industrie>

## „Wasser ist Menschenrecht“



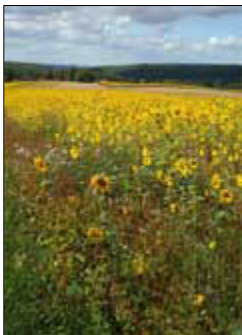
### Europäische Bürgerinitiative hat letzte Hürde genommen

Die formalen Anforderungen für eine Anhörung durch die EU-Kommission sind erfüllt! Bis jetzt haben sich 1,5 Millionen EU-Bürger/innen für das Menschenrecht auf Zugang zu Wasser und sanitärer Grundversorgung sowie für öffentliche Wasserversorgung ausgesprochen. Trotzdem zählt weiter jede Unterschrift. Diese Bürgerinitiative ist voraussichtlich die einzige, die die EU-Kommission zur Auseinandersetzung mit ihren Anliegen zwingen kann, so die Organisatoren. Auch der Bundesrat sowie zahlreiche Länder- und Gemeindeparlamente haben sich gegen die geplante EU-Dienstleistungskonzessionsrichtlinie ausgesprochen. *Logr*

Unterschriftenliste bis 31.10.2013: <http://right2water.de>

[http://www.wrrl-info.de/docs/BI\\_Menschenrecht\\_Wasser\\_Erfolg.pdf](http://www.wrrl-info.de/docs/BI_Menschenrecht_Wasser_Erfolg.pdf)

## Europas neue Großgrundbesitzer



### Land Grabbing auch in Europa

Auch Europas Äcker werden aufgekauft. Bereits jetzt ist die Hälfte des europäischen Agrarlandes im Besitz von nur 3% der landwirtschaftlichen Betriebe, berichtet die „Zeit“ mit Bezug auf eine neue Studie. Besonders in Osteuropa habe die Landkonzentration stark zugenommen. Gegen die EU-agrarsubventionierte Konkurrenz und gegen Investoren aus dem Osten hätten die Bauern sie keine Chance. Das Amsterdamer Transnational Institute als Herausgeber der Studie gehört dem Netzwerk 'Hands Off the Land. Take Action against Land Grabbing' an. Dessen Botschaft: Land ist ein öffentliches Gut, das demokratisch genutzt werden sollte. Eine Politik der Umverteilung sei nötig, nicht nur in Lateinamerika. *Logr*

Zum Artikel der „Zeit“: <http://www.zeit.de/wirtschaft/2013-04/landkonzentration-landgrabbing-europa/>

## LNV INTERN

## Neues LNV-Vorstandsmitglied



### Tilmann Preuss vertritt die LNV-AKs im Regierungsbezirk Stuttgart

Tilmann Preuss, Sprecher des LNV-Arbeitskreises Schwäbisch Hall/Crailsheim, wurde am 22.04.2013 beim Stuttgarter LNV-AK-Sprechertreffen einstimmig als Vertreter der Arbeitskreise im Regierungsbezirk Stuttgart in den LNV-Vorstand gewählt. Stellvertreter bestätigt wurde der Sprecher des LNV-Arbeitskreises Ludwigsburg, Werner Brekle. Der LNV dankt Herrn Preuss und Herrn Brekle für die Bereitschaft, diese Ämter zu übernehmen. Wir freuen uns auf die künftige/weitere Zusammenarbeit im LNV-Vorstand. *Logr*

## Wechsel im LNV-Arbeitskreis Rottweil



### Henning Theobald übernimmt das Amt von Dr. Helmut Hetzel

Am 25.03.2013 wurde Henning Theobald zum neuen LNV-Arbeitskreis-Sprecher von Rottweil gewählt. Damit löst er Herrn Dr. Helmut Hetzel ab, der fast 11 Jahre dieses Amt ausführte. Als Stellvertreter wurde Dietmar Maurer benannt. Wir danken Herrn Dr. Hetzel herzlich für sein Engagement im LNV-Arbeitskreis Rottweil und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Herrn Henning Theobald!

## Biotopschutzbund Walldürn e. V.



### Neuer LNV-Mitgliedsverband

Bei der diesjährigen LNV-Mitgliederversammlung am 27.04.2013 wurde der Biotopschutzbund Walldürn e.V. einstimmig als neuer LNV-Mitgliedsverein aufgenommen. Der Schwerpunkt des sehr aktiven Biotopschutzbundes ist die Erhaltung, Pflege und wo möglich Erweiterung von Lebensräumen. Er bietet Plattform für alle, die sich gerne in der Natur aufhalten und aktiv mitwirken wollen, die Artenvielfalt an heimischen Pflanzen und Tieren auch für unsere Kinder zu erhalten. Mit der Aufnahme des Biotopschutzbunds Walldürn hat der LNV nun 34 Mitgliedsverbände. *Logr*

Biotopschutzbund Walldürn e.V.: <http://biotopschutzbund.de/>

## Verwendung der Ersatzzahlungen 2014



### Stiftung Naturschutzfonds teilt Beträge mit

Der LNV hat eine Übersicht über zweckgebunden zu verwendende Ersatzzahlungen an die LNV-Arbeitskreise und Naturschutzverbände versandt. Antragsfrist bei der Stiftung Naturschutzfonds für das Haushaltsjahr 2014 ist der 15.06.2013. Die Anträge sind zuvor mit den Projektträgern abzustimmen. Dies gilt insbesondere für die Höhe der Eigenbeteiligung und die Realisierbarkeit der Maßnahme. *Logr*

Weitere Infos <http://www.stiftung-naturschutz-bw.de/> dort unter „Förderung“, „Antragstellung 2014“ und „Ersatzzahlung“.

### AUS DEN MITGLIEDSVEREINEN

## Landesjagdverband verjüngt Vorstand



### Dr. Jörg Friedmann ist neuer Landesjägermeister

Beim Landesjägertag am 20. April in Bruchsal wurde Dr. Jörg Friedmann zum neuen Landesjägermeister gewählt. Der 42-jährige Rechtsanwalt aus Bruchsal ist bereits seit 2004 im Präsidium des Landesjagdverbandes tätig und vertritt den Verband federführend bei der Novellierung des Landesjagdgesetzes. Stellvertreter sind Rechtsanwalt Wolf Riedl (48), Feldberg, und Christian Kunz (42), Nürtingen. *LJV*

<http://www.landesjagdverband.de/?dispatch=43&24=84&34=505295&44=500037&72=505295&86=56#505295>

## Luchs-Initiative mit neuer Website



### Viele Infos rund um den Luchs

Auf der komplett neu gestalteten Website der Luchs-Initiative ist Wissenswertes rund um den Luchs zu finden – seine Lebensweise, seine mögliche Rückkehr nach Baden-Württemberg und was alle für ihn tun können. Außerdem werden die Aufgaben und Ziele der Luchs-Initiative Baden-Württemberg vorgestellt. Darüber hinaus sind Informationen bzw. Links zu einer Auswahl laufender Forschungsprojekte über den Luchs und zu Partnern der Luchs-Initiative zu finden. Auch der Luchs-Pfad bei Baden-Baden darf natürlich nicht fehlen. *Logr*

[www.luchs-bw.de](http://www.luchs-bw.de)



## ZUM MITMACHEN UND HINGEHEN

## Exkursionen Naturschutz / Erneuerbare Energie



### UM lädt zu fünf Informations- und Diskussionsfahrten ein

Das Umweltministerium (UM) führt Exkursionen für Naturschützer in allen Regionen Baden-Württembergs durch. Dabei werden sowohl beispielhafte als auch strittige Projekte der Wind- und Wasserkraft sowie der Biomasse besucht und offen darüber diskutiert, wie der Ausbau der erneuerbaren Energien voran gebracht werden kann, ohne dabei den Naturschutz aus dem Blick zu verlieren. Termine sind 7., 14., 22. und 28. Juni und 5. Juli 2013 in verschiedenen Regionen. Naturschützerinnen und Naturschützer sind zu den kostenfreien Exkursionen herzlich eingeladen. *Logr* Programm und weitere Infos: [www.oekonsult-stuttgart.de](http://www.oekonsult-stuttgart.de)

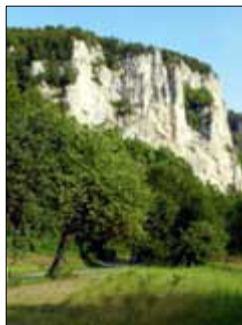
## Einfach aufsteigen – Macht RadWERBUNG



### Ideen-Wettbewerb sucht kreative Köpfe

Das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur (MVI) sucht die kreativsten Werbe-Ideen rund ums Fahrrad, wobei ihm der Bezug zum „Ländle“ und der Region wichtig ist. Die Ideen können in drei Kategorien umgesetzt werden: 1. Als Film oder Animation, 2. Als Bild-Motiv oder 3. als Aktion im öffentlichen Raum bzw. einer Fahrrad-Promotion. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Insgesamt gibt es Preise im Gesamtwert von 13.550 Euro zu gewinnen. Prämiert werden die Top10-Ideen jeder Kategorie, die drei HauptgewinnerInnen erhalten je einen Scheck über 2.000 Euro. Außerdem gibt es weitere Preise. Das MVI wünscht viel Erfolg. Der LNV auch. *Logr* <http://www.radkultur-bw.de/ideenwettbewerb>

## Engagement macht stark!



### Woche des bürgerschaftlichen Engagements vom 10. – 21.09.2013

„Engagement macht stark!“ – unter diesem Motto veranstaltet das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) bereits zum neunten Mal die Woche des bürgerschaftlichen Engagements. Als Startschuss der diesjährigen Kampagne wurde jetzt der Engagementkalender 2013 freigeschaltet. Ab sofort können dort Veranstaltungen eingetragen werden, die im Rahmen der Aktionswoche 2013 stattfinden. Interessierte können über die spezielle Suchfunktion des Kalenders gezielt Aktionen in der Nähe finden. Bis zum 12.06.2013 ist auch noch eine Nominierung für den Deutschen Engagementspreis möglich. *Logr*

Zur Woche bürgerschaftliches Engagement: <http://www.engagement-macht-stark.de>

Zum Deutschen Ehrenamtspreis: <http://www.deutscher-engagementpreis.de>

## Fotowettbewerb zur biologischen Vielfalt



### „Klick in die Vielfalt 2013 – Mensch und Natur“

Bis zum 31.10.2013 können jeweils bis zu drei Fotos über das Miteinander von Mensch und Natur auf den Webseiten der UN-Dekade Biologische Vielfalt hochgeladen werden. Eine Fachjury wählt aus allen Einsendungen eine Auswahl von mindestens 30 Fotos aus, die ausgezeichnet werden. Die ausgezeichneten Fotos werden auf der Webseite präsentiert und mit jeweils 100 € prämiert. Aus diesen Fotos werden dann noch zwei Siegerfotos ausgewählt. Die beiden Gewinner werden zu einem Fotoausflug eingeladen. [http://www.un-dekade-biologische-vielfalt.de/123artikel34339\\_1917.html](http://www.un-dekade-biologische-vielfalt.de/123artikel34339_1917.html)



## BÜCHER, FILME, NEUIGKEITEN

## Tourismus und Biologische Vielfalt



### Neuer Praxisleitfaden des Ö.T.E.

Der neue Praxisleitfaden will die Themenfelder „Tourismus“ und „Biologische Vielfalt“ zusammenführen und den Verantwortlichen aus Tourismus und Naturschutz helfen, die Anforderungen von Naturschutz und biologischer Vielfalt mit touristischen Ansprüchen in Einklang zu bringen. Vorgelegt werden Instrumente und Lösungsansätze mit denen touristische Angebote mit dem Erhalt der biologischen Vielfalt abgestimmt werden können. Der Leitfaden richtet sich besonders an Touristiker und Tourismusorganisationen sowie an Mitarbeiter aus Großschutzgebieten und anderen Regionen, die ihr Naturerbe erhalten, einen verträglichen Naturtourismus entwickeln oder vorhandene Angebote verbessern wollen. Projektträger ist der

Verein Ökologischer Tourismus in Europa (Ö.T.E.) *Logr*

Download unter [http://www.oete.de/dokumente/103\\_OETE\\_2013\\_BioDivTourismus\\_Leitfaden.pdf](http://www.oete.de/dokumente/103_OETE_2013_BioDivTourismus_Leitfaden.pdf)

## ... UND AUßERDEM

## Mordschwarzwald



### Der Nationalparkkrimi

Größten Wert lege der Autor auf die Feststellung, dass alles von A bis Z erfunden sei. So zu lesen in einer Reportage der Stuttgarter Zeitung über den Förster und Krimiautor Bernd Leix, dessen neuer Krimi „Mordschwarzwald“ am Erstverkaufstag in Baiersbronn selbst Harry Potter geschlagen habe. In seinem Buch greift Leix den unerbittlichen Streit über den geplanten Nationalpark auf. Als die Auseinandersetzung zwischen Gegner und Befürworter weiter eskaliert - sie gipfelt in einem Mordversuch an einem Hotelier, einem Nationalparkbefürworter – schickt die Landesregierung den erfahrenen Karlsruher Kommissar Oskar Lindt in das Krisengebiet ...*Logr*

StZ: <http://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.zankapfel-nationalpark-mordversuch-im-dunklen-tann.e1bd4175-205c-4ca8-8f58-d965f5e015bd.html>

Zum Buch: <http://gmeiner-verlag.de/programm/titel/634-Mordschwarzwald.html>

### Impressum

Endredaktion: Christine Lorenz-Gräser; Bildredaktion: Annette Schade-Michl, Kristin Mokwa  
Beiträge: Christine Lorenz-Gräser (Logr), Dr. Anke Trube (Tr), Annette Schade-Michl (Sch)

Der LNV-Infobrief berichtet regelmäßig über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes. Der Infobrief ist ein kostenloser Service des LNV und wird auf der LNV-Homepage archiviert. Sie bestellen den LNV-Infobrief unter [www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de) oder mit einer Email an [info@lnv-bw.de](mailto:info@lnv-bw.de). Bitte geben Sie Name, Verein/Institution, Funktion an. Persönliche Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Versendens des Infobriefs gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Er kann jederzeit per E-Mail oder unter [www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de) abbestellt werden.

Landesnatschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.  
Olgastraße 19  
70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55-20  
Telefax 0711.24 89 55-30  
[info@lnv-bw.de](mailto:info@lnv-bw.de)  
[www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de)

Bankverbindung  
GLS Bank  
Kto 7 021 326 300  
BLZ 430 609 67

Nahverkehrsanschluss  
Stadtbahnhaltestelle Olgaec  
3 Stationen ab Hauptbahnhof  
mit U5, U6, U7, U12 oder U15